Marktgasse 53, 3011 Bern
Telefon 031 327 97 97, Fax 031 327 97 70
info@cemsuisse.ch

Medienmitteilung

Schweizerische Zementlieferungen im 4. Quartal 2022

Volatile Zementlieferungen im Jahr 2022

Bern, 9. Januar 2023 – Der wetterbedingte, sehr erfreuliche Start ins Jahr 2022 (Zunahme Zementlieferungen von 10,2 Prozent im ersten Quartal gegenüber 2021) stabilisierte sich im Jahresverlauf 2022. Insgesamt resultierte eine Abnahme von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im 4. Quartal 2022 nahmen die Lieferungen mit 6,3 Prozent im Vergleich zum (überdurchschnittlichen) Vorjahresquartal markant ab. Auch im langjährigen Durchschnitt zeigt sich diese Abnahme im Abschlussquartal, welche wohl auf die unsichere Energiesituation sowie ansteigende Inflation zurückzuführen ist und die mindestens in den durch Unsicherheiten geprägten Folgemonaten wahrscheinlich weitergehen dürfte.

Mit 94,7 Prozent nahm auch in diesem Jahr der Anteil jener Zementsorten minimal zu, welche sich durch einen geringeren Klinkeranteil und damit tiefere CO_2-Emissionen als reiner Portlandzement auszeichnen.

Auf gleichem Niveau hat sich der Anteil der per Bahn transportierten Menge gegenüber dem Vorjahr stabilisiert: So wurden 2022 insgesamt 36,7 Prozent des Schweizer Zements auf der Schiene transportiert. Dabei wurden 73,2 Prozent des Zements der schweizerischen Zementindustrie wurden an Transportbetonwerke geliefert, weitere 20,2 Prozent an Ortbetonanlagen von Grossbaustellen.

Für Rückfragen:

cemsuisse, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Dr. David Plüss, Leiter Kommunikation und Public Affairs, 031 327 97 97 oder 079 421 37 21

Beilage:
Zementlieferungen 4. Quartal 2022